

Effekte einer frühen postpartalen NSAID-Gabe bei Milchrindern

Die Übergangszeit stellt eine äußerst wichtige Phase im Reproduktionszyklus einer Milchkuh dar. Rund dreiviertel aller Erkrankungen treten bei Milchkühen im ersten Monat nach der Abkalbung auf. Insofern wirkt sich richtiges Management im Zeitraum um die Geburt besonders positiv auf die Tiergesundheit und in weiterer Folge auf die wirtschaftlichen Aspekte der Betriebsführung aus.

In einer Studie der Kansas State University, USA, wurden die Auswirkungen von unmittelbar post partum verabreichten NSAIDs auf die Produktionsleistung von Milchkühen untersucht. Dazu wurden 153 pluripare Kühe aus einem kommerziellen Milchviehbetrieb (137 Holstein, 16 Kreuzungen) in 3 Gruppen zu je 51 Tieren eingeteilt. Die Behandlung der Tiere begann innerhalb von 12 bis 36 h nach der Kalbung. Gruppe 1 erhielt an drei aufeinander folgenden Tagen eine orale Gabe von je 125 g Natriumsalicylat und zusätzlich an Tag 1 einen Placebo-Bolus. Die Kühe der zweiten Gruppe bekamen einmalig 675 mg Meloxicam oral verabreicht und wurden über drei Tage täglich mit einer dem Natriumsalicylat-Bolus äquivalenten Menge an Wasser gedrenched. Die dritte Gruppe wurde drei Tage lang mit Wasser gedrenched. Milchmenge und Zusammensetzung der Milch wurden für die gesamte Laktationsdauer aufgezeichnet. Abgänge aus der Herde und Abgangsursachen wurden notiert.

Es zeigte sich, dass jene Kühe, welche mit Meloxicam bzw. Natriumsalicylat behandelt worden waren im Verlauf der Laktation (305 Tage) eine um 9 bzw. 7% gestiegene Milchleistung aufwiesen. Die Milch der Kühe, die NSAIDs erhalten hatten, hatte zudem einen höheren Proteingehalt als in der Kontrollgruppe. Beim MilCHFettgehalt zeigten sich keine Unterschiede zwischen den drei Gruppen. Des Weiteren tendierten die Tiere aus der Kontrollgruppe eher dazu, aus der Herde auszuscheiden, als die mit Meloxicam behandelten Tiere (21 zu 13 Kühe innerhalb von 365 d nach Versuchsbeginn). Die Gründe für die Abgänge unterschieden sich in den einzelnen Gruppen nicht signifikant.

Unser Fazit: Einige Studien der letzten Jahre deuten darauf hin, dass es nach der Geburt aufgrund einer systemischen metabolischen Entzündung bei vielen Tieren zu geringeren Produktionsleistungen kommt. In dieser Studie konnte gezeigt werden, dass sich eine Behandlung unmittelbar post partum mit NSAIDs positiv auf die Produktivität von Milchkühen auswirken kann. Zu bedenken ist allerdings, dass mit der Wartezeit des NSAID auch ein geringer Milchverlust einhergeht. Die Tendenz, dass Tiere, die mit Meloxicam behandelt wurden, tendenziell länger in der Herde verblieben, stellt einen interessanten Ansatzpunkt für zukünftige Studien dar. (pk)

Quelle: Carpenter et al. (2016), Journal of Dairy Science, 99: *in press*